

Erlass e14-03-02 vom 19.03.2014

### **Aktuelle Situation in Syrien; Beschaffung von Nationalpässen**

Die Lage in Syrien ist bezüglich der Gefährdung bei der Übermittlung persönlicher Daten an die Botschaft der Arabischen Republik Syrien von sowohl im Bundesgebiet lebenden syrischen Staatsangehörigen als auch von in Syrien lebenden Familienangehörigen weiterhin instabil. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Personaldaten auch den syrischen Sicherheitsdiensten bekannt gegeben und für deren Zwecke verwendet werden.

Ich bitte deshalb, die bei Ihnen vorsprechenden syrischen Staatsangehörigen darauf hinzuweisen, dass sie sich zur Erledigung ihrer personenstands- und passrechtlichen Angelegenheiten vorläufig nicht an die Konsularabteilungen ihrer Auslandsvertretung wenden müssen und wie folgt zu verfahren:

- Syrischen Staatsangehörigen, die im Besitz eines syrischen Nationalpasses sind, dessen Gültigkeit abläuft und die im Besitz eines Aufenthaltsrechts sind, soll bei Vorliegen der Voraussetzungen die Verlängerung ihrer Aufenthaltserlaubnis vorübergehend in Form eines Ausweisersatzes ausgestellt werden.
- Syrischen Staatsangehörigen, deren Identität zweifelsfrei geklärt ist und die die sonstigen Voraussetzungen für die erstmalige Erteilung eines Aufenthaltsrechts erfüllen, soll ebenfalls vorübergehend die Aufenthaltserlaubnis in Form eines Ausweisersatzes ausgestellt werden.
- Syrischen Staatsangehörigen, die die vorgenannten Voraussetzungen nicht erfüllen, ist weiterhin eine Duldung (Aussetzung der Abschiebung) zu erteilen.
- Die Ausstellung eines Reiseausweises für Ausländer erfolgt auf Antrag und richtet sich nach den §§ 5, 6 und 8 bis 10 AufenthV. Bei der Ermessensausübung nach § 5 Abs. 1 AufenthV beachten Sie bitte, dass die Ausstellung auch erforderlich sein muss. Es ist glaubhaft zu machen, dass der Reiseausweis für Ausländer für Zwecke benötigt wird, für die ein Ausweisersatz nicht ausreichend ist.

Sobald sich neue Erkenntnisse ergeben, ergeht eine neue Erlassregelung.

Dieser Erlass tritt am 20. März 2014 in Kraft.